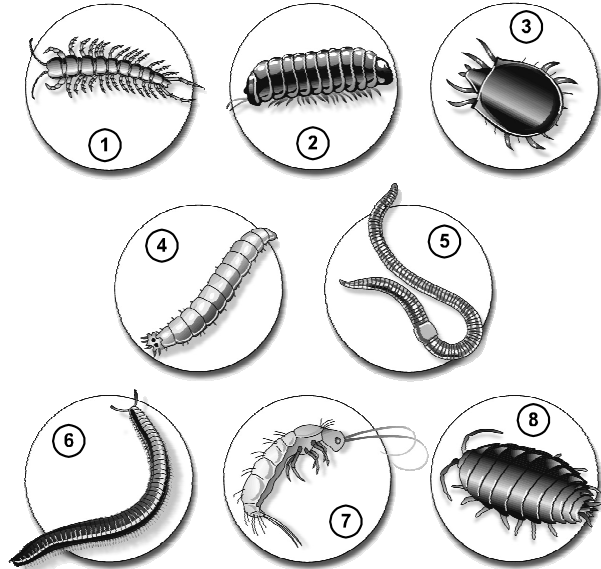


Arbeitsblatt (3) – Lösung Leben im Waldboden



1. Benenne die abgebildeten Bodenorganismen.

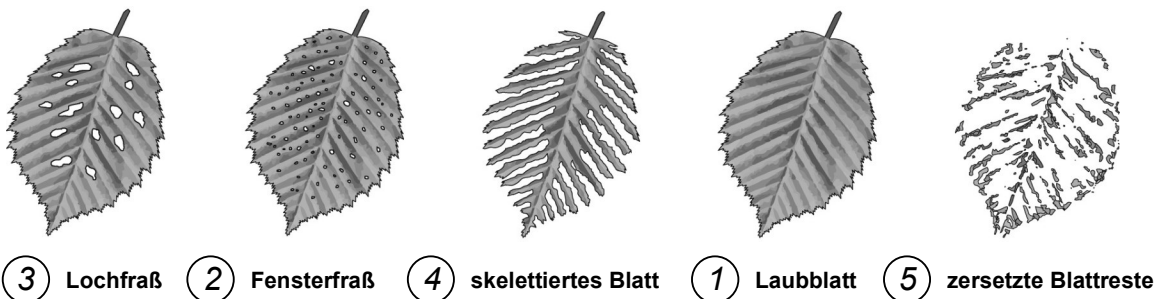
- ① Hundertfüßer
- ② Saftkugler
- ③ Hornmilbe
- ④ Schnakenlarve
- ⑤ Regenwurm
- ⑥ Tausendfüßer
- ⑦ Springschwanz
- ⑧ Assel



2. Welche Aussagen sind richtig? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> A Im Herbst können auf einem Hektar (= 10 000 m ²) mehrere Tonnen Laub anfallen. | <input type="checkbox"/> E Humusreiche Böden sind gut durchlüftet, reich an Mineralstoffen und fest. |
| <input type="checkbox"/> B Regenwürmer verursachen Fensterfraß. | <input checked="" type="checkbox"/> F Einzeller und Bakterien zersetzen organische Reste. |
| <input checked="" type="checkbox"/> C Asseln sind Pflanzenfresser. | <input type="checkbox"/> G Bei der Zersetzung entstehen Wasser, Kohlenstoffdioxid und Mineralstoffe. |
| <input checked="" type="checkbox"/> D Bodenorganismen scheiden mit dem Kot noch unverdaute Pflanzenreste aus. | <input type="checkbox"/> H Ein Wald sollte regelmäßig gedüngt werden. |

3. a) Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge und ordne ihnen die richtigen Zersetzungsstufen zu, indem du die Ziffern 1 bis 5 zuordnest.



b) Beschreibe, an welchen Stellen Fenster und Löcher in das Blatt gefressen werden und warum das Skelett des Blattes erst zum Schluss zersetzt wird.

In das Blattgewebe zwischen den Blattadern werden erst kleinere Fenster und dann größere Löcher gefressen, da es sehr weich ist. Das Skelett, also die Blattadern, sind härter und werden deshalb erst zum Schluss zersetzt.